

Medienbildungskonzept der Münchhausen - Schule 2022

1. Medienkompetenz

Medienkompetenz ist für Schulkinder eine neue Schlüsselqualifikation, die gleichberechtigt neben den klassischen von der Schule vermittelten Bildungsinhalten steht. Computer und das Internet sind multifunktionale Werkzeuge, die die bisher an der Schule genutzten Medien ergänzen und erweitern. Das Lernen mit neuen Medien soll den Unterricht bereichern, die Qualität von Unterricht sichern und neue Lehr- und Lernformen ermöglichen.

Dabei stehen nach dem Erlernen des Umgangs mit dem PC auch die Förderung der Kreativität, die Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit der Schulkinder und ihre Selbstständigkeit im Umgang mit neuen Medien im Vordergrund.¹

2. Medien an der Münchhausen-Schule - eine Bestandsaufnahme

Die Münchhausen-Schule wurde im Schuljahr 2019/20 mit neuen Leasing-PCs ausgestattet. Jedem Klassenraum steht ein Laptop zur Verfügung. Weiterhin gibt es einen Computerraum mit 24 Schülerarbeitsplätzen, einem Lehrer-PC mit Drucker und einem Beamer. Der Lehrer-PC kann zur Sound- und Bildwiedergabe verwendet werden und kann somit ebenfalls die CD-Rekorder und DVD- Spieler ersetzen. Der Lehrer-PC ist mit einem Lehrer-Arbeitsplatz verbunden und an das Schulnetzwerk angeschlossen. Zudem steht ein halber Klassensatz (13) Tablets zur Verfügung.

Abgesehen von dieser Ausstattung an neuen Medien stehen auch noch Overhead-Projektoren und eine mobile TV- und Video-Kombination zur Verfügung. Weiterhin verfügt die Münchhausen-Schule über eine Auswahl an Filmmaterial und Lernsoftware, die allen Lehrern zugänglich ist.

Auch Printmedien sind in fast jedem Klassenraum vorhanden. Alle Klassen verfügen über eine Lesecke mit Angeboten an Büchern und Zeitschriften. Mit dem Schulumbau 2007 wurde eine Bibliothek eingerichtet, die den Schulkindern in den großen Pausen zugänglich ist oder von Lehrern/Klassen für Projektarbeit genutzt werden kann.

AG Angebote wie z.B. eine Lese - AG findet ebenfalls statt.

¹ Fortschreibung des Informations-Technologieplanes für die Schulen des Kreises Offenbach, S.7

Besonders für den Umgang mit neuen Medien sind konkrete Zielüberlegungen von Nöten, da diese mittlerweile einen großen Anteil an einer umfassenden Medienbildung von Schulkindern einnehmen. Wie an dem breiten Angebot an Medien zu erkennen ist, ist Medienbildung grundsätzlich in jedem Fach möglich. Auch jede Lehrperson kann - abhängig von den eigenen Kenntnissen - einen Anteil zur Medienbildung leisten.

Anfangs des 3. Schuljahres soll ein Informationsabend zum Internet -ABC für die Eltern stattfinden. Auf diesem Abend wird ebenfalls der Mediennutzungsvertrag den Eltern vorgestellt. Den Kontakt zu dem Support Blickwechsel nimmt jeweils der 2. Jahrgang bis zu den Osterferien des Vorjahres auf (Kontaktperson: Katharina Seckler- abc@blickwechsel.org).

3. Unsere Zielsetzungen

Den Umgang mit Medien betreffend gibt es drei Ziele:

- Ausbildung von medienkompetenten Schulkindern
- Aus- und Weiterbildung von medienbildungskompetentem Lehrpersonal
- eine konzeptorientiert arbeitende Schule

Für eine kontinuierliche medienpädagogische Arbeit in der Schule ist es - neben einer durchgängigen Verwendung von Medien für Lehren und Lernen - wichtig, dass die verschiedenen medienpädagogischen Aktivitäten nicht als einmalige und isolierte Aktionen gelten, sondern in einen medienpädagogischen Rahmen gestellt werden.² Zu diesem Zweck wollen wir uns auf Kompetenzen verständigen, die unsere Schulkinder in den jeweiligen Jahrgängen erlernen sollen.

Die in diesem Medienkonzept verankerten verbindlichen Lernziele bringen für alle am Schulleben Beteiligten Vorteile mit sich.

Für die Schulkinder und deren Eltern bedeuten sie Verlässlichkeit bei einem systematischen Erwerb von Medienkompetenz. Es ist nicht mehr vom einzelnen Fachlehrer abhängig, welche Inhalte vermittelt werden, sondern alle Schulkinder verfügen am Ende ihrer Schulzeit aufgrund festgelegter Standards über die gleichen Basiskompetenzen, die einen erfolgreichen Start in die „Weiterführende Schule“ unterstützen.

Lehrerinnen und Lehrer erfahren eine Entlastung, indem sie die an sie gestellten Erwartungen gemeinsam angehen und auf die einzelnen Fächer verteilen können. Kolleginnen und Kollegen anderer Fächer können auf den Kenntnisstand der Schulkinder zurückgreifen und diesen aufbauen. Vereinbarungen zu Methoden und Materialien erleichtern die Unterrichtsvorbereitung und ermöglichen es, eine gemeinsame Sammlung von Unterrichtsmaterialien anzulegen. Neue Kolleginnen und Kollegen oder fachfremd Unterrichtende haben eine Richtschnur und finden leichter einen Einstieg in ihre Tätigkeit. Darüber hinaus haben unterschiedliche Klassen methodisch gleiche Voraussetzungen. Sie können z.B. in Vertretungsstunden auf die gleiche Arbeitsbasis zurückgreifen.

² vgl. Tulodziecki 2001, S.10

4. Schuleigenes Curriculum zur Medienbildung

Folgende Inhalte und zugeordnete Kompetenzen sollen in den einzelnen Jahrgängen **verbindlich** vermittelt werden.

Jahrgang 1	Lernziele	Ausblick
Wahrnehmung und Orientierung der nutzbaren Medien der Schule	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können sich ein Buch ausleihen. • Die SuS können es sorgfältig aufbewahren und geben es fristgerecht zurück. • Die SuS können ihr Vorwissen benennen. • Die SuS können Fragen verbalisieren. • Die SuS lernen verschiedene Methoden der Aufbewahrung und Sicherung von Wissen/Fragen kennen (Bsp. Fragenplakat, Themenleine...). • Die SuS lernen die Methode des Brainstormings kennen. • Die SuS lernen Bewertungskriterien bei der Erstellung von Kunstbildern/Plakaten/Präsentationen kennen. • Die SuS lernen sich selbst zur reflektieren und ein Feedback zu geben. • Die SuS können Lösungswege benennen • Die SuS können ein Ich-Plakat erstellen. • Die SuS können ihr „Ich-Plakat“ präsentieren. • Die SuS können Erlebnisse präsentieren. • Die SuS lernen verschiedene Maltechniken, Farbkombinationen und ihre Wirkungen kennen. • Die SuS lernen die verschiedenen Arten von Büchern kennen (Sachbuch, Lexikon, Bilderbuch, Lektüre) • Die SuS können einfachen Tabellen und Schaubildern Informationen entnehmen. • Die SuS lernen die Vor- und Nachteile von Medien kennen. 	<p style="color: red;">Die SuS wissen die verschiedenen Arten einzusetzen.</p>

<p>Kennenlernen des PC-Raumes Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit dem PC</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS lernen den PC - Raum als Medienraum kennen. • Die SuS kennen die Verhaltensregeln im PC-Raum. • Die SuS kennen die Begriffe der vorhandenen Hardware (Monitor, Maus,..) 	<p>Die SuS lernen verschiedene Formen der Informationsbeschaffung kennen.</p> <p>Die SuS lernen den Laptop der Klasse kennen.</p> <p>Die SuS können das Programm Lernwerkstatt öffnen und Übungen darin durchführen.</p>
Jahrgang 2	Lernziele	Ausblick
<p>Verbindliche PC-AG (ein Schulhalbjahr)</p> <p>Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit dem PC</p> <p>Nutzung von installierten „Lern“-Programmen</p> <p>Einführung in den Umgang mit einem Textverarbeitungsprogramm (Word)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS kennen die Begriffe des PCs (Maus, Monitor,...). • Die SuS lernen verantwortungsbewusst mit dem PC umzugehen. • Die SuS wissen, dass die Zugriffe auf die Medien mit Passwörtern geschützt sind und warum dies so sein muss. • Die SuS können die schuleigenen Programme öffnen und anwenden. • Die SuS können das Word Programm öffnen. • Die SuS erlernen über das Programm Word den Umgang mit der Tastatur und der Maus. • Die SuS lernen, wie Programme geöffnet werden. • Die SuS können die Schriftart und die Schriftgröße in einem Word-Dokument verändern. • Die SuS kennen die Funktionen der Schaltfläche fett, kursiv und unterstreichen. • Die SuS können ein Dokument in einem angegebem Ordner abspeichern. 	<p>Die SuS können den Laptop in der Klasse einschalten, zielgerichtet nutzen und ausschalten.</p> <p>Die SuS können Fehler in einem Text auf mehrere Weisen korrigieren.</p> <p>Die SuS können fehlerfreie Sätze schreiben.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können Wörter auf unterschiedliche Weisen hervorheben. • Die SuS können die Ausrichtung eines Texts verändern. • Die SuS können eine vorhandene Datei öffnen. • Die SuS können eine ClipArt / Bild / eine Form in einen Text einfügen. • Die SuS können ein Clip Art / Bild kopieren und vergrößern oder verkleinern. • Die SuS können mit zwei Programmen nebeneinander arbeiten, z.B. Word / Internetbrowser. • Die SuS lernen Kindersuchmaschinen kennen und sie nutzen. • Die SuS erkennen den Vorteil einer Kindersuchmaschine im Vergleich zu einer „Erwachsenensuchmaschine“, z.B. Google. • Die SuS können Texte markieren, kopieren und wieder einfügen. • Die SuS wissen, dass Texte zu verändern sind bzw. ihre Herkunft aufgeführt werden muss, da sie geistiges Eigentum anderer sind. • Die SuS erstellen eigene Seiten in Word, um diese für einen Vortrag nutzen zu können. • Sie können diese Informationen oder erstellte Word - Dokumente auf ihren Stick speichern. • Die SuS können Informationen sammeln und diese in einem Ordner speichern. • Die SuS können eine Datei öffnen. • Die SuS können mit Hilfe ihrer gesammelten Informationen einen Steckbrief erstellen. • Sie SuS können ein Plakat präsentieren. 	<p>Die SuS erlernen Ergebnisse in der Suchmaschine entsprechend ihrer Aufgabe zu „filtern“.</p> <p>Die SuS können Informationen sammeln und diese auf einem Stick speichern.</p> <p>Die SuS können die Informationen auf ihrem Stick öffnen.</p>
--	---	--

Jahrgang 3	Lernziele	Ausblick
<p>Weiterführende Arbeit mit einem Textverarbeitungsprogramm</p> <p>Verbindliches bearbeiten des „Internet-ABC“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können die Passwörter der Anton App und von Antolin verwalten. • Die SuS kennen Aufbewahrungsorte für ihre Passwörter. • Die SuS kennen wichtige Begriffe für den Umgang mit dem Internet (Browser, Link;Download, online, offline...) • Die SuS wissen, dass das Internet nichts vergisst. • Die SuS erlernen in Lernmodulen den verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet, Handy und anderen Medien. • die Schüler lernen die Gefahren des Worldwide Webs einzuschätzen und sich entsprechend vorsichtig mit Daten, Aktionen, Kaufverhalten etc. zu verhalten • Die SuS können Tabellen und Schaubildern Informationen entnehmen. • Die SuS können sich mit Hilfe der Schaltflächen auf einer Website orientieren. • Die SuS können mit Hilfe des Internets ein Referat erstellen. • Die SuS können ein Referat präsentieren. • Die SuS können mit Hilfe des Internets Infos zum Schriftsteller finden. • Die SuS können ein Buch vorstellen. • Die SuS können ein Interview erstellen. • Die SuS kennen Gefahren, die sich im Umgang mit dem Internet ergeben können und wissen, wie sich diese vermeiden lassen. • Die SuS können geeignete Suchmaschinen für ihre Recherche nutzen. • Die SuS können Antworten auf schwierige Fragen im Internet finden. 	<p>Die SuS können einen Text kopieren.</p> <p>Die SuS können einen kopierten Text bearbeiten.</p> <p>Die SuS können sich mit ihren Passwörtern anmelden.</p> <p>Die SuS können sich ein eigenes Passwort anlegen.</p> <p>Die SuS können ein Bild/Text des Urhebers kennzeichnen.</p> <p>Die SuS können eine E-Mail formulieren.</p> <p>Die SuS können Bildmaterial, Textmaterial aus dem Internet auf ihre Brauchbarkeit/Wahrheitssinn prüfen-Bsp. Infos sind mind. 2mal zu finden.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können das Arbeiten mit dem PC reflektieren. • Die SuS können eine Postkarte schreiben. • Die SuS können eine Einladung schreiben. 	
Jahrgang 4	Lernziele	Ausblick
Einführung in die Arbeit mit einem Präsentationsprogramm (PowerPoint)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die SuS können selbstständig Plakate gestalten und ihr erworbenes Wissen anwenden 	<p>Die SuS können eine einfache PowerPoint - Präsentation erstellen (Titel und Stichworte einfügen, neue Folien erstellen, Übergänge einstellen). Die SuS können ihre Datei abspeichern. Die SuS können eine gespeicherte Präsentation öffnen. Die SuS können eine digitale Präsentation starten und vorführen. Die SuS können Texte verschicken (z.B. über die Lernwerkstatt, Handy, E-Mail).</p>

Die Umsetzung dieses schuleigenen Curriculums wird durch eine Handreichung konkretisiert, in der inhaltliche Bausteine und Zeitbedarf zur Vermittlung der angestrebten Kompetenzen vorgeschlagen werden. Die jeweiligen Lehrkräfte können sich an dieser Handreichung orientieren, haben jedoch auch die Möglichkeit, eigene Ideen und Vorgehensweisen einzubringen

Erweitert wird diese Handreichung durch Verweise auf ein Angebot an Arbeitsmaterialien, die weitere Ideen zur Medienbildung liefern. Diese Arbeitsmaterialien sollten in regelmäßigen Abständen aktualisiert und an den

derzeitigen Stand der vorhandenen Versionen des Betriebssystems oder der Programme angepasst werden.

Ansprechpartner für das Medienkonzept sind Herr Pinck und Frau Seipel.

5. Ausblick für das kommende Schuljahr 2022/23

Das Kollegium der Münchhausen-Schule verständigte sich darauf, die Inhalte des schuleigenen Curriculums verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen ab dem kommenden Schuljahr 2022/23 zu vermitteln und die Kompetenzen der Schulkinder in diesen Bereichen zu fördern.

Die farblich gekennzeichneten Lernziele (Ausblick) geben darüber Auskunft, welche Lernziele bisher noch nicht im Schulcurriculum verankert waren oder durch die „Coronazeit“ nicht stattfinden konnten.

Die Schulkinder des ersten Jahrgangs bekommen die Inhalte des Curriculums zeitlich flexibel von den Lehrkräften vermittelt, dafür steht der Laptop und der PC-Raum zur Verfügung. Es wird vorgeschlagen dafür unterschiedliche Unterrichtsstunden verschiedener Fachbereiche zu nutzen.

Im zweiten Schuljahr gibt es für jede Klasse eine verbindliche PC-AG, die sich über ein Schulhalbjahr erstreckt. Für Vertretung bei längerfristiger Erkrankung der Lehrkraft wird gesorgt.

Dem dritten Jahrgang steht eine von vier Sachunterrichtsstunden, für die verbindliche Arbeit am Internet-ABC zur Verfügung (Zeitraum über das gesamte Schuljahr). Dazu werden der PC-Raum (Eintragung in den Raumplan anfangs des Schuljahres verbindlich), die Materialien und die Lehrerhandreichung zur Verfügung gestellt. Diese können bei Frau Seipel abgeholt werden.

Der vierte Jahrgang bearbeitet die Inhalte des Curriculums zeitlich flexibel. Das Tablett oder der PC-Raum stehen hierfür zur Verfügung. Es wird vorgeschlagen dafür unterschiedliche Unterrichtsstunden und verschiedener Fachbereiche zu nutzen.

Das verbindliche Curriculum kann in Zukunft durch weitere Angebote ergänzt werden. In der Handreichung finden sich zu diesem Zweck Vorschläge, wie der Computer auch in anderen Fächern als Arbeitsinstrument eingesetzt werden kann. Es sollte Ziel sein, diese Vorschläge durch regelmäßige Evaluation und Rückmeldung sinnvoll zu erweitern.

Im Rahmen des Ganztages sind ebenfalls verschiedene Arbeitsgemeinschaften denkbar, die die Grundkompetenzen der Schulkinder weiter ausbauen.

Das Kollegium der Münchhausenschule wünscht sich eine Fortbildung zum Thema „Power Point“ im kommenden Schuljahr.

Weiterhin werden ein Computerführerschein nach der Teilnahme an der PC -AG im 2. Schuljahr angestrebt. Zusätzlich wird ein verbindliches Arbeitsheft eingeführt werden.

Nach dem 3. Schuljahr bekommen die Kinder einen Surfschein ausgestellt.

Die Lehrkräfte bekommen jährlich eine Einweisung in den Computerraum.

Die Zugänge der Kinder für Antolin, die Lernwerkstatt und die Anton -App legen die KlassenlehrerInnen an (Termin wird im Schulplaner verankert).

Die Schulkinder bekommen ab dem kommenden Schuljahr eigene PC - Zugangscodes ausgehändigt.

6. Literatur

- Bereich Informationstechnologie und Die Bildungsgesellschaft (2005): Fortschreibung des Informations-Technologieplanes für die Schulen des Kreises Offenbach.
- www.kompetenzzentrum-it.de/uploads/media/Technologieplan.pdf
- Prof. Dr. Gerhard Tulodziecki, Universität Paderborn: Medienkompetenz als Aufgabe von Unterricht und Schule. Vortrag im Rahmen der SEMIK-Fachtagung "Medienkompetenz" am 8. Und 9. Mai 2001.
- <http://dbbm.fwu.de/semik/publikationen/>
- <http://internet-abc.de>
- NRW Medienkompetenzrahmen
- Fortbildungsangebote: Flyer und Newsletter des Medienzentrums Offenbach